

**Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung  
von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Infektionsschutzes zur Bekämpfung  
des Corona-Virus\*)**

**Vom 20. Dezember 2021**

Aufgrund des

1. § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Bestimmung von Zuständigkeiten vom 3. April 1998 (GVBl. I S. 98), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622),
2. § 89 Abs. 1 Satz 1 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung vom 14. Januar 2005 (GVBl. I S. 14), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 622),
3. § 54 Satz 1 in Verbindung mit § 28b Abs. 4 Satz 3 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5162),
4. § 22 Abs. 1 des Hessischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst vom 28. September 2007 (GVBl. I S. 659), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 992),

verordnet die Landesregierung:

**Artikel 1**

Die Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Infektionsschutzes zur Bekämpfung des Corona-Virus vom 12. Mai 2020 (GVBl. S. 314), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. November 2021 (GVBl. S. 776), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 wird die Angabe „§ 5 Abs. 1 des Hessischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst“ durch „§ 8 Abs. 1 der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Arzneimittelrecht, nach dem Heilpraktikerrecht sowie in der staatlichen Gesundheitsverwaltung vom 13. Mai 2011 (GVBl. I S. 195), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 2021 (GVBl. S. 997)“ ersetzt.

2. In § 2 Abs. 1 wird die Angabe „§ 5 Abs. 1 des Hessischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst“ durch „§ 8 Abs. 1 der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Arzneimittelrecht, nach dem Heilpraktikerrecht sowie in der staatlichen Gesundheitsverwaltung“ ersetzt.
3. Nach § 2 wird als neuer § 3 eingefügt:

**„§ 3**

Abweichend von § 8 Abs. 1 der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Arzneimittelrecht, nach dem Heilpraktikerrecht sowie in der staatlichen Gesundheitsverwaltung ist für

1. den Vollzug des § 28b Abs. 1, 3 Satz 1 bis 6, 8 und 9 sowie Abs. 4 Satz 1 und 2 des Infektionsschutzgesetzes, soweit diese Regelungen nicht Einrichtungen nach § 28b Abs. 2 des Infektionsschutzgesetzes betreffen, das Regierungspräsidium,
2. die Annahme von Meldungen nach § 28b Abs. 3 Satz 7 des Infektionsschutzgesetzes das Regierungspräsidium Gießen,
3. den Vollzug des § 28b Abs. 5 des Infektionsschutzgesetzes, soweit nicht Verkehrsmittel auf dem Gebiet der Bahnanlagen der Eisenbahnen des Bundes betroffen sind, die örtliche Ordnungsbehörde  
zuständig.“
4. Der bisherige § 3 wird § 4.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 20. Dezember 2021

Hessische Landesregierung

Der Ministerinpräsident

Bouffier

Der Minister  
für Soziales und Integration

Klose

Der Minister  
des Innern und für Sport

Beuth

\*) Ändert FFN 350-104